

Neurologie

Blockpraktikum

- Je 3 oder 6 Student:innen begleiten die Stationsarbeit auf u.g. Stationen, Sprechstunden bzw. diagnostischen Einheiten; dort Anamnese, Untersuchung, kommentierte Nachuntersuchung, ggf. Einsicht Zusatzdiagnostik (Namen und Station der untersuchten Patient:innen notieren!), aber idR keine Zeit für detaillierte Fallanalyse, stattdessen lieber eine:n zweite:n Pat. sehen; nachmittags Vorbereitung einer Kurzvorstellung zu diesen Patient:innen mit Formulierung klinischer Verdachtsdiagnosen („als wäre morgen Schichtwechsel“)
- In den Nachbesprechungen stellen die Student:innen ihre Patient:innen denjenigen vor, die am Vortag nicht dabei waren - anlässlich dieser Fallvorstellung Entwicklung des Wegs von Symptom über Befund / klinisches Syndrom zur klinischen Verdachtsdiagnose, über Zusatzdiagnostik zu Diagnose und Therapiekonzept; Klärung offen gebliebener Fragen (für deren Besprechung auf der Station oft nicht ausreichend Zeit sein wird), und ggf. Folgevisite der besprochenen Patient:innen
- Zusätzlich stehen themenbezogene Patientenvideos im Studierendenportal

Termine der Kursgruppen

Woche beginnend am	KG	Woche beginnend am	KG	Woche beginnend am	KG
16.10.2023	1	13.11.2023	5	11.12.2023	9
23.10.2023	2	20.11.2023	6	18.12.2023	10 (Mo/Di)
30.10.2023	3	27.11.2023	7	03.01.2024	10 (Mi-Fr)
06.11.2023	4	04.12.2023	8		

8:30-10:00: Gegenseitige Fallvorstellung und Nachbesprechung

Schwerpunkte – Themen richten sich nach Patienten vom Vortag

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
StudentIn 1-9 (Raum G1024)	Auffrischung Neurol Untersuchung (G1024) (Konsilspr.)	Muskelerkr./ Epilepsie (Baum)	Entzündung/ Neuropathie (Then Bergh)	Neuropsych/ Konsiliarneur. (Saur)	Schlaganfall/ Schmerzen (Wartenberg/ Pelz/ Michalski)
StudentIn 10-18 (Raum G1038)		Schlaganfall/ Koma (Michalski/ Pelz /Wartenberg)	Okulomotorik / Myelopathie (Bergner)	Extrapyram./ Dystonie (Rumpf)	Schmerzen/ Epilepsie (Fricke)

10:15-11:45: Stations- und Ambulanzvisiten

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Station G03.1	<i>StudentIn 1-6</i>	<i>Stud. 13-18</i>		<i>Stud. 7-12</i>	<i>Stud. 13-18</i>
Station F03.2		<i>Stud. 7-12</i>	<i>StudentIn 1-6</i>		
Station G01.1	<i>Stud. 13-18</i>			<i>StudentIn 1-6</i>	<i>Stud. 7-12</i>
	Muskel-sprechstunde <i>StudentIn 7-9</i>	EMG-Sprechstunde <i>StudentIn 1-3</i>	Konsil-sprechst. <i>StudentIn 7-9</i>	Konsil-sprechstunde <i>Stud. 13-15</i>	Gefäßsprechst. <i>StudentIn 1-3</i>
	MZEB <i>Stud. 10-12</i>	Neuroimmunolog. Spr. <i>StudentIn 4-6</i>	EEG / Funktionsdg. <i>Stud. 10-12</i>	Dystonie-sprechstunde <i>Stud. 16-18</i>	Konsil-sprechstunde <i>StudentIn 4-6</i>
			Parkinson-sprechstunde (altern. EMG) <i>Stud. 13-15</i>		
			ZNA <i>St. 16-18</i>		

Die **Treffpunkte für die Vor-Ort-Termine** sind dezentral gewählt. In den Ambulanz- und Stationsräumen sehr begrenzte Möglichkeit, Garderobe abzulegen, bitte seien Sie mit Ihrem Gepäck sparsam! Garderobe kann in den Schließfächern im Vorraum der Station G01.1 bzw gegenüber Chefsekretariat Neurologie eingeschlossen werden (Pfandmünze nicht vergessen – und bitte halbwegs Ruhe, in den Räumen daneben wird gearbeitet – Danke!)

Station G01.1: 1. OG, Vorraum der Station
 Station G03.1: 3. OG, Vorraum der Station
 Station F03.2: 3. OG, Vorraum der Station
 Muskelsprechstunde: EG, Zentralisierte Ambulanz, Wartebereich 4
 Konsilsprechstunde / ZNA: EG, Zentralisierte Ambulanz, Wartebereich 4
 Neuroimmunol. Sprechstunde: EG, Zentralisierte Ambulanz, Wartebereich 7
 EMG-Sprechstunde: 1. OG, Wartebereich Funktionsdiagnostik
 EEG / Funktionsdiagn.: 1. OG, Wartebereich Funktionsdiagnostik
 Dystoniesprechstunde: EG, Zentralisierte Ambulanz, Wartebereich 4
 Gefäßsprechstunde: 1. OG, Wartebereich Funktionsdiagnostik
 Parkinson-Sprechstunde: 1. OG, Wartebereich Funktionsdiagnostik
 MZEB (Med. Zentrum für Erwachsene mit Mehrfachbehinderung)
 Liebigstr. 20a (!), im UG unter der Ambulanz Kinderklinik

Vorgesehene Themenschwerpunkte

Station G01.1: *Intensivneurologie, Hirndruck, Schlaganfall-Akuttherapie*
 Station G03.1: *Bewegungsstörungen, Epilepsie, Entzündung, Rückenmark*
 Station F03.2: *Schlaganfall: Syndrome, subakute Versorgung, Sekundärprophylaxe*
 Muskelsprechstunde: *Erworbene und angeborene neuromuskuläre Erkrankungen*
 Konsilsprechstunde / ZNA: *Neurologische Manifestationen von Allgemeinerkrankungen; Akutversorgung bei neuen neurologischen Symptomen*
 Neuroimmunol. Sprechstunde: *Autoimmunerkrankungen des Nervensystems*

EMG-Sprechstunde:	<i>Neuro-, Radikulopathien</i>
EEG / Funktionsdiagn.:	<i>Epilepsie, elektrophysiologische Diagnostik</i>
Dystoniesprechstunde:	<i>Dystonie, Botulinumtoxin-Therapie</i>
Gefäßsprechstunde:	<i>Monitoring bei Erkrankungen der hirnversorgenden Arterien, Duplexsonographie</i>
Parkinson-Sprechstunde:	<i>Bewegungsstörungen</i>
MZEB (Med. Zentrum für Erwachsene mit Mehrfachbehinderung)	<i>Dauerversorgung neurologisch erkrankter Menschen, Transition</i>

Wir müssen Sie um Nachsicht bitten, wenn wir uns nicht immer an das Thema des Tages halten können – u.a., weil wir auch Krankenhaus sind und deshalb eine Versorgungsverpflichtung haben, die sich nicht nach den anstehenden Lehrinhalten richtet.

Die Kenntnis der neurologischen Untersuchungstechnik wird vorausgesetzt, am ersten Kurstag jedoch rekapituliert und gegenseitig geübt. Zum Praktikum müssen ein Reflexhammer und eine Taschenlampe mitgebracht werden (mindestens jeweils pro Dreiergruppe).

Anwesenheit vor Ort wird durch Dozent:in durch Unterschrift/Stempel bestätigt auf der Liste / Praktikumsheft

Weitere Hinweise:

Erasmus/Sokrates-Student:innen und Student:innen, die aufgrund von Krankheit u.ä. das Praktikum nachholen müssen, melden sich bitte per Email bei Frau Tetzlaff (bitte mit Kopie an Prof. Then Bergh) und werden einer Kursgruppe zugeteilt. Ansonsten ist eine Teilnahme am Praktikum nicht möglich. Eine Prüfung zum Praktikum ist nicht vorgesehen.

Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Anatomie und Physiologie des Nervensystems
- Neurologische Untersuchung und Beschreibung des Normalbefundes (Begleitbuch zum Untersuchungskurs der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig; Kompendium der Neurologischen Untersuchung (Toyka, Claßen u.a.) und Online-Vorlesungsskript der Neurologischen Klinik zum Untersuchungskurs, beide abrufbar via Studierendenportal); Lehrbücher der klinischen Untersuchungstechnik oder der Neurologie.
- Patientenvideos im Studierendenportal
- Klinik, Ätiologie, Diagnostik und Therapie der wichtigsten neurologischen Krankheitsbilder. Die jeweils jüngsten Auflagen (!) der Lehrbücher der Neurologie sind hier allesamt empfehlenswert, „Herold-artige“ Kompendien der Neurologie dagegen leider oft schlecht redigiert

Lernziele:

Praktische Einführung in die Systematik der neurologischen Krankheitslehre und Therapie

Der Weg zur neurologischen Diagnose

- Beschwerden und die Dynamik ihrer Entwicklung
- Topische Diagnose (neurologischer Befund)

- Syndromdiagnose
- Ätiologische Diagnose (Ursachenklärung)
- Nosologische Diagnose (Krankheitsbild)

Grundzüge der neurologischen Therapie

- ätiologisch orientiert
- symptomorientiert

Darstellung am Beispiel ausgewählter klinischer Fälle unter Einbeziehung der klinischen und paraklinischen Befunde

Inhaltliche Schwerpunkte:

Neuropathien: Mono- vs. Polyneuropathie mit klinischen Prägnanztypen (distal-symmetrisch vs. Mononeuropathia multiplex); metabolische, entzündliche, hereditäre, traumatische Genese; Muskelerkrankungen, Motoneuronerkrankung, Myasthenie ggf. Demonstration einer EMG- / ENG-Ableitung

Schmerz: Primäre und symptomatische Kopfschmerzsyndrome, radikuläre oder neuropathische Schmerzen

Schlaganfall: Hirnischämie, Hirnblutung; Akutdiagnostik (Bildgebung, ggf. Demonstration einer Ultraschalluntersuchung) und –therapie

Epilepsie: epileptische und nicht epileptische Anfälle, ggf. mit Demonstration einer EEG-Ableitung

Extrapyramidalmotorik: Parkinsonsyndrom, Chorea, Dystonie; primäre und symptomatische Formen

Neuropsychologie: Störungen höherer Hirnfunktionen (Aphasie, Apraxie, Neglect etc.), Demenz

Entzündungen: Multiple Sklerose; Meningitis/Encephalitis; Polyradikulitis; Myositis; ggf. Demonstration einer Lumbalpunktion

Bewusstseinsstörungen: quantitativ, qualitativ; Hirnstammreflexe; allgemein-medizinische und neurologische Ursachen; Diagnostik zum irreversiblen cerebralen Funktionsausfall, Apnoe-Test

Schwindel / Okulomotorikstörungen: Hirnnerven- und Hirnstammsyndrome diverser Ätiologie

Von Ärztin / Arzt auszufüllen:

Einheit/Station	Datum	Unterschrift und Stempel des Arztes
Station G01.1		
Station G03.1		
Station F03.2		
Konsilsprechstunde		
Neuroimmunol. Spr.		
Muskelsprechstunde		
MZEB		
EMG-Sprechstunde		
Gefäßsprechstunde		
Dystoniesprechstunde		
EEG		
Parkinson-Sprechstunde		
Auffrischung Neurol Unt		